Mamssauer Stadtblatt

Täglich erscheinende Zeitung für Stadt und Kreis Namslau.

Bezugs-Preife:

Das "Ramslauer Stadtblatt" ericheint wochentlich fechsmal: Dienstag, Mittu Donnerstag, Freitag, Sonnabend und Sonntag und koftet in ber Beichaftsftelle, fowie in ben Berkaufsftellen unnatlich 1.35 Reichsmark. Boftbegüge nur für ben Ralender-monat. - Bet höherer Gewalt, Betriebsftörung, Arbeitsnieberlegung ober Aussperrung bat ber Begieber keinen Unfpruch auf Rachlieferung ber Zeitung ober Ruchgablung bes Bemgepreifes.

---- 62. Jahrgang. =



1 Millimeter Bobe, einfpaltig 5 Rpfg., im Tegtieil 1 Millimeter Bobe 20 Rpfg Anzeigenauftrage werben nur it. unferem Carif angenommen und ausgeführt. ungegenaurrage werden mer it. ungeren Larri angenommen und ausgepaper. Chluß der Anzeigenaunschwe bis 8 Bir voormitisgs am Ccficheinungstege, für geößere Anzeigen jedoch schon togs zwoor bis 10 Uhr voormitiegs. — Hir chluße Wiedergade undeutlich geschriedener oder durch Fernsprecher übermittelter Anzeigen wird keine Gewöhr getelstet. Erfällungsvort für alle Zahlungen Namslau (Schief.)

- Fernfprecher 494. ---

Berlag und Expedition: Ramslauer Druckerei-Bejellichaft m. b. 3., Ramslau, Unbreas-Rirchftrage 13

Nr. 151.

Dienstaa, den 3. Juli

1934.

Bekanntmachung des Führers.

Minden, 30, Juni.

Die Reichspreffeftelle ber MSDAB, teilt folgenbe Berfügung bes Rührers mit:

"3d habe mit dem hentigen Tage ben Stabschef Röhm feiner Stellung enthoben und ans Partei und 62. ausgestoßen.

3d ernenne jum Chef bes Stabes Dbergruppenführer Luge.

SU. Rübrer und SU. Manner, Die feinen Befehlen nicht nachkommen ober zuwiderhandeln, werden ans 69. Partei entfernt baw. verhaftet und abgeurteilt.

gez Abolf Sitler, Oberfter Bartei- und SM -Rührer.

Brief des Kührers an Obergruppenführer Luke.

München, 30. Juni.

Der Rührer hat folgendes Schreiben an ben Obergruppenfahrer ber Sa., Luge, gerichtet:

> Un Obergruppenführer Luge, Mein lieber Gu. Gubrer Onte!

Schwerfte Berfehlungen meines bisherigen Stabschefs zwangen mich, ihn feiner Stellung zu entheben. Sie, mein lieber Obergruppenführer Luge, find feit vielen Jahren in guten und ichlechten Sagen ein immer gleich treuer und vorbildlicher Gu.-Rührer gemefen.

Wenn ich Sie mit bem heutigen Tage jum Chei bes Stabes ernenne, bann gefchieht bies in ber feften Ueberzeugung, daß es Ihrer treuen und gehorfamen Arbeit gelingen mirb, aus meiner GU. bas Juftrument an Schaffen, Das Die Ration braucht und ich mir por-Helle. Es ift mein Bunich, daß die GU. zu einem treuen und ftarken Gliebe ber nationalfogialiftifden Bewegung ausgestaltet wird. Erfüllt von Gehorfam und blinder Difatplin muß fie mithelfen, den nenen Menichen gu bilben und ju formen.

geg. Abolf Sitler.

Der Befehl des Oberften SA-Sübrers.

Abolf Sitler an den Chef des Stabes Luge, erwarte von allen SU-Führern, bag fie mithelfen, Die SH als reinliche Inftitution ju erhalten und ju feftigen."

München, 30. Juni. Mbolf Siler hat an ben Chef bes Stabes Luge folgenben Befehl gegeben:

Befehl gegeben; Gie heute gum Chef bes Stades ber SU ernne, dann etworte ich, daß Gie sich bet eine Athe von Aufgeben ich Gien, die Gie fich bier eine Athe von Aufgeben angelegen iein loffen, die ich Ihne piermit fielle:

1. Ich vortiange vom SM-Jährer genau is wie er vom SW-Wann blinden Gehoriam und undelingte Displitin.

2. Ich vortlange, don ieine Kinfliter wie jeder politische Kischer sich der politische Kischer sich der politische Kischer sich der politische Kischer fich deffen derwist ist, daß jein Benedmen und jeine massen vorbiblisch gu sein das für kienen Betendn, ju sien unser gefamte Gefolgschel.

3. Ich verlange, daß SA Kährer — genau so wie politische Kährer — die sich in ihrem Benehmen in der Dessentliche Kährer — die sich in ihrem Benehmen in der Dessentliche kienes gelauben kommen lassen, unnachsichtlich aus der Pattel und der AR entsetn werden.

4. 3d verlange insbesonbere vom SA-Fibrer, bag er ein Borbild in ber Einsachheit und nicht im Auswand ift. 3d winiche nicht, bag ber SA Fibrer kotibare Diners 3ch wuniche nicht, das der Bu zuhrer kohbare Dimer gibt, ober an slochen teilnimmt. Man hat uns ficher hierzu nicht eingeladen, wir daben auch jezt der nichts zu juchen. Millionen unierer Bolksgenoffen fehlt auch beute nuch des Kowendigke zum Leben, fie find nicht neiblich dem, den das Kolmendigke zum Leben, fie find nicht neiblich dem, den das Glidt mehr gelegnet hat, aber es ift eines Nationaliozialitien. Billa megt geigner gat, aber es in eines Nationalisylatigen umwürtig, ben Abstand, ber zwischen Rot und billa un-geheuer groß ift. noch besonders zu verzichern. Ich verbiete insvisiondere, daß Mittel der Bartel, ber Sa ober iberhaupt ber Orffentlichkeit für Gelage und bergleichen Berwendung

Es ift unverantwortlich, von Belbern, bie gum Seil fich aus ben Brofden unferer armften Mitburger ergeben Schlemmereten abgubalten,

Das iszariöle Stabrquartier in Berlin, in bem wie nunmehr ithgestellt wurde, monatlich bie zu 30000 Mark für Keftessen um ausgegeben wurden, ift jojort aufzulöfen

jür Fiftefin ulm ausgegeben wurden, ift sofort aufzullen. Ich unterlage baber für alle Parteinfangen bie Berankalung sogenanter Fiktsfir und Onter aus itgend weichen öffentlichen Mitteln und ich verbiete allen Partei und Su-Fähren bie Telinahme an solchen. Ausgenommen bavon ist nur die Eistullung ver von Staatswegen nowendigen Berpflichungen, sin die in eister Inte der her Keichspräftent und dann noch der Herr Reichsausgemninister verantwortlich sind. Ich verbliete allen Su-Fähren und allen Parteisichtent und allen dem Su-Fähren und allen Darteisisteren im allaemeinen, sogenannte delpomatischen Jeden. Der Ed-Fährer habt keine Repräfentation zu üben, sondern eine Pflich zu erfüllen.

38 der, jonden eine Piritag de erfauen.

5 3ch wfiniche nicht, daß SM-Afthrer in koftbaren Limousfinen ober Cabriolets Dienftreisen unternehmen, ober Bienftgelber sir bie Anschoffung berkilben verwenden.
Dasselbe eilt sit bie Letter ber politischen Organisationen.
6. SM Fifter ober politische Letter, die fich vor aller

Deffentlichkeit betrinken, find unwardig, Fuhrer ihres Bolkes

gu jein. Das Berbot nörgelnder Kritik verpflichtet zu vorbildlicher eigener Haltung. Kehler können jederzeit verziehen werben, gledecht Auffährung nicht SUKführer, die fich daber vor den Augen der Deffentlichkeit unwürdig benehmen, randalieren,

gat badurch auch erhöhte Pflichten.

7. Ich erwarte von allen SA Fährern, daß sie mithelsen bie SA als reinliche und jadbere Jnstitution zu erhalten und zu seiftigen. Ich möchte insbesondere, daß ziebe Mutter ihren Sohn in SA, Partei und Hilleigung geben kann ohne Kurcht, er könnte durt stillich ober woralisch verborben werden, 3ch wilniche baber, daß alle SA Fisdrer peinlicht dersüber wachen, daß Verfehrungen nach § 175 mit dem soforigen Ausschulb von Schulber aus SA und Partei beantwortet werden. Ich will Manner als SA Scheer siehen und keine lächerlichen Affen.

8. Ich verfange nan allen SA Chabarren bei A verfange

8. 36 verlange von allen SA Fibrern, bag fie meine Sonalität mit ihrer eigenen beantworten und burch ihre eigene unterftugen. 3ch verlange von ihnen aber befonders, bag fte ihre Starke auf bem Gebiet fuchen, bas ihnen gegeben ift und nicht auf Bebleten, die anderen gukommen. Ich ver-und nicht auf Gebleten, die anberen gukommen. Ich ver-lange vor allem von dem SU.Hibber, doch er in bedingungs-lvjer Offindeit, Loyalität und Treue fein Benehmen gegenüber der Weigemacht des Reiches einrichtet.

9 3d verlange vom SUFührer, bag er an Mut unb Opferfinn von feinen Untergebenen nicht mehr forbert, als er

lelbft bergeit einzulegen bereit ift. Ich verlange baber, bag er in feinem Benehmen und in ber Behanblung bes ibm von mir anvettrauten beutichen Bolksgutes fich als ein wirklicher Fibbrer, Freund und Kamerad erweift. Ich er-

wiktlicher Fidhere, Freund und Kamerad erweift Igd er-warte von ibm, bag er auch in einem Berband die Augenden höhre einschäft als die Zahl.

10. Und die erworte von Jonen als Chef des Siades, daß der alte treue Barteigenoss, der langiädrige Kämpier in die St. nicht vergess mich. Ig wünsige nicht die Auf-blähung mit tausend unnölieen, ober kosspieligen Siädes, und ich wie der die Vergleberungen nicht is eiger von ahstrakten Wissen ausgeht als von ber angedoveren Kriebeller. Kit. Kährer au ietu und der Langischlie ernobien Treue und avicianien Wijen ausgeht als bon der angeorenen Fachge keit, Bibers zu ieln und der langfährig erproblen Teue und Opferwilligkeit. Ich habe in meiner St einen ungebeuren Stamm treuefter und braviter Gefolgsmänner. Diese haben Deutichland erobert und nicht bie gefcheiten Spatlinge bes Sabres 1933 und feitbem.

11. 3ch will, bag ber SU-Mann geistig und körperlich von geschuliesten Nationaljozialisten erzogen wird. Aur in

von geichulieften Nationallogialitiken expogen wird. Nar im ber weltanschanischen Serankerung in ber Pariet liegt bie einzigartige Statek biefer Organisation.

12. Ich will, bas ber Geboriann, bie Teue und bie Kamerab-schaft als durchgebende Beinspien berrichen. Und so wie jeder Fabrer vom seinen Mannern Gehoriam sotdert, so iorbetet ich vom ben Schaftbaren Achtung von bem Geich und Gehoriam seinem Beseicht.

ges. Abolf Sitler."

General Schleicher und seine Frau bei der Verhaftung erschossen.

Berlin, 30. Juni.

Ju ben letzten Wochen wurde ieftgestiell, od 9. Juni.
In ben letzten Wochen wurde ieftgestiell, od her fischere Reichamehrminster General a D von Schleicher mit ben staatisteinblichen Retelen der Schätzung und mit auswärtigen Machten kaatsgesschiedbende Berdindungen unterhalten dat. Damit war bewiefen, daß er sich in Worten und Britken gegen beigen Etaat und feine Kidduum geschäftigig dat. Diefe Zatlache machte seine Berdaftung im Zusammenhang mit ber gelamten Küdwerungsaktion notwendig. Bei der Weckhaltung durch Ariminalbeamte widerligts sich General a. D. von Schleicher mit der Anglie. von Schleicher mit ber Waffe. Durch ben babel etsolgten Schufsmechiel wurden er und feine bazwischentretenbe Frau ibblich verlet.

Sieben SU-Führer erschoffen

München, 30. Juni.

Die Reichspresseitelle ber NSDUP, gibt bekannt: 3m Busammenhang mit dem aufgebeckten Komplott wurden nachstehende SU. Führer erschoffen:

Obergruppenführer Muguft Schneibhuber, München, Obergruppenführer August Schneiofinber, Münden, Obergruppenführer Bamund Heines, Schlesten, Gruppenführer Ratl Ernst, Berlin, Gruppenführer Hibellen Schnib, München, Gruppenführer Jans Japs, Gachsen, Gruppenführer Jans Peter v. Sepbebreck, Pommern Etandartensührer Jans Erwin Graf Sprett, München

Auch Röhm erschoffen.

Bem ehemaligen Stabschef Robu ift Gelegenheit gegeben worben, die Ronfequenzen aus feinem ver-rätertigen handen ju gieben. Er tat bas nicht und wurde baranistn erichoffen.

Die Wehrmacht im Dritten Reich.

um "Bölflichen Beobachter fcreibt Reichswehrminfler Generaloberit von Vien berg über "Die Wehr mach im Dritten Reich" u. a. Die beutlige Wehrmach ficht heute wieder auf einem festen Boden, seit ihr der Uffictungle bes 30. "Annar 1983 die Grundlagen zuffägade ohne bie ein Heer auf die Dauer nicht bestehen tann: die straffe, zie-bewihre Staatsführung und die enge, vertrauensoule Ber-bewihre Kalenten ist. Wit iedem Tag, der die Nach se ein die dien eine Eroche deutscher Geschäfte, und der das deutsche für eine neue Eroche deutscher Geschäfte, und der das deutsche und der die dienkern Schronten, die ein verschliese Sosten um den Solden errichtet hatte.

um ben Soldaten errichtet hatte.

Die Wehrmacht ging auf im Staat der deutschen Wiederschutz, im Reiche Wohl Hilters. Die Befreiungstat Wohlf Hilters, des som heren Reichspräfischen an die Spiele Staates berufenen Jührers, hat dem Soldaten wieder dos flotze Reich aggeben, der Wassensteinen Nation, zu sein.

Damit find die Miedergeborenen Nation, zu sein.

Damit find die Reiche nechtigting vorüber, in denen "Interessenten verfleischener Lager sich in Orafeln über die "Spinin Reichswehr" ergehen finnen. Die Molle der Weitrmacht ist eindeutig und klar. Sie die Nolle der Weitrmacht ist eindeutig und klar. Sie die Nolle der Weitrmacht ist eindeutig und klar. Sie die Nolle der Weitrmacht ist eindeutig und klar. Sie die Nolle der Weitrmacht ist eindeutig und klar. Sie die Nolle der Weitrma, die ihr das vormehmite Recht wieden nich nur Träger der Wasse (auch die Vorgenstein Verlage des Aufste solden auch der von einer auch der von Staffe solden auch der von einer das der der Verlage der Wasse (auch der Verlage der Wasse (auch der Verlage der Wasse (auch der Verlage der Weiter und der von einer das der verlage der Wasse (auch der Verlage der Weiter und der von der verlage der Wasse (auch der Verlage der Weiter und der von der verlage der Weiter und der von der verlage der Weiter (auch der Verlage der Weiter (auch der Verlage der Weiter (auch der Verlage der Ver

be wil ist mitten im politischen Befes. In der Albert ulberteilt mit politischen Befes. In flarer Abgrenzung ber Allgaden hat der Führer der Wehrmach ihren Anteit am Aufdau bes neuen Deutschland zugewiesen. Der Soldatendieni ist wieder Chrendienis am beutschen Bolte geworden. In der Wehrmach wirten die auf Walfe Berufenen zusammen als Träger eines disjabilischen einer Mehren der Kampigemeinsfach der Soldien gerind den den einer Idea. Die Kampigemeinsfach der Soldiengraden des Wehrtreges, der andels wurde auch der Verlegen der der Verlegen der der Verlegen der der Verlegen der der Verlegen des Wehrmach als Erbe der alten Allmes angetreten hat. Traditione betiebt einkt im Wiederfung oder einem

magi als Erbe ber alten Armee angetreten hat.
Trodition besteht nick in Wiederschung oder einem Rückmärtsdrechen der Geschläfte, sondern im Gegentell in einer bewuhrt vorwärtsschreitnehen Jordführung des begonnenen Werkes über das Erreichte Armeistigtung des begonnenen Werkes über das Erreichte hannes mit den trüspermart, in deren Dienst wir stehen die Gegenwart, in deren Dienst wir stehen die Vorgenwart, in deren Dienst wir stehen die Vorgenwart, in deren Dienst wir stehen die Vorgenwart der die Vorge

In enger Berbundenheit mit dem gangen Golfe steilt bie Behrmodi. die mit Glotz das Zeichen der deutschen Wiederschut an Einsteilt des Leichsteilt des Leichsteilt des Leichsteilt des Leichsteilt und Ereue hinter der Fish rung des Juckt und Ereue hinter der Fisherung des Tiaates, dem Feldmarfichal bes großen Krieges Bekepptälisent von Hinden der Liegen ihrem Oberbeieshischweit der Wieder des Leichsteilt des Leichsteiltes Leichsteiltes Leichsteilt des Leichsteiltes Leichsteilt des Leichsteiltes Leichsteilt des Leichsteiltes Leichsteilsteiltes Leichsteiltes

Bitler beim Arbeitsbienft

Befichtigungsfahrt durch die meftdeutichen Urbeitsdienftlager. Ellen, 30, Juni

Giften, 20. Juni.

Der Führer trat vom Eisen aus eine geplante Belichtigungsfahrt durch weisbeutige Arbeitsdienflügger an. Die
gabrt jührte gunachtig um Begirtsschule Weisschreinen auf Schöß Buddendurg, wo dereits der Stadseiter
ber AD. und Täuber der Deutigken Arbeitsfront, Dr. Len,
eingetroffen war. In Sitters Begleitung befanden sich
für Dietzich und der Ministen Derzeumpertlibere Weisdere Dr. Dietrich und der Abjutant Obergruppenführer Brudner

Dr. Dietrich und der Abhitant Obergruppenführer Beichter Weichgerbeitsmittler Siert begrüßte dem Jüler und schrift in der Aben Die Bei der Bei der Bei der Bei der Bei der Bei des Bei der Bei des Bei der Bei

Der nationassassische Arbeitsbienst führt im Gau Weifiglen-Gib in erster Linie Bobenverbesserungen im Siegerland und im Sauerland durch. Unwirtschaftliches Wasdbacklände wird gerodet und zu Wedern gestaltet, Woor und Deltamd durch Drainage und Entwässerung siedungsfähig gerzaht. Auf dies Weiselstellung Kreikliches der Schaftliche im Wossen der Verleiche Wossen der Verleiche Weiselnstellung erhalten.

Bolf und Goldafentum

Begrüßungsworte jum 5. Scichsfriegerlag.

Auffel, 30. Juni.

Aufel, 30. Junt.

Der fünfte Deutsche Reichstriegerkay in Kylife foll, wie ber Bunbessährer des Deutschen Reichstriegerkandes "Aufsier", Oberk a. D. Re in ha rd, jam Kylische fringt, die felte Berbundenheit des im Kylifaulertweite ziglammenschaftliche Schaften und der Verlagen die Verlagen. In bleien Kage des deutschen Scholaren merchen die Kylifaulertameroben aus assen Teiten des Reiches Zeugnis oblegen vom Geist der Komerolikation Treue, von der Liebe aum Baterkande und dem Bertrauen zum Kilifrer des Dritten Reiches.

Reichschiftscher Ritter und Kenn Chrenflikter des

Reichsflathalter Ritter von Epp, Ehrenführer des Kyfffäuserbundes, widmet dem 5. Deutschen Reichstrieger-tag folgende Begrüßungsworte:

Mus dem harlen Geist des Jrontstampfertums erwuchs der städleren Wille, das Blut son Millionen nich umlongt vergossen zu misse, kriende der Jährer, der in unbändigem Glauben am sein Volf, gestühr auf iehn allen Jrontsametaden, die Jungmannschaft mit sied bertis, alles und jedes einzuleten zur Wiederertichtung eines Zeiches der Spre, Freiheit und Krasi.

Das neue Beich jet im Berben; nach bruhen ihm Geschren und Alippen aller Art. Wir werden sie überwinden, wenn ersch-rent Frontlämpfer und dreingende Ligenad Jond in Jond Area und opserwillig hinter dem Führer stehen, den ein giliges Geschick dem deutschen Bolte in schwerfter Sinnbe gefand hat.

Englischer Befuch in Riel

Untunft des Kreuzer "Uchilles".

Muf den Befuch der englischen Torpedoboofe in Swinemünde folgte jeht das Einfressen eines größeren englischen Artegsschiffs, des Areuzers "Uchilles", im Kieler Hasen. Der Areuger wird bis jum 6. Juli im Rieler hafen liegen.

Kreuger wird bis zum 6. Juli im Kieler Hofen legen.
Unter Solutishiffen, thirb dos Gölif in den Hofen ein.
Us es feitgemacht hatte, begab sich der britische Bigkotonik,
au einem Beich an Bord. Im Anschule harn beindie ber.
Kommandant des englischen Areugers in Begeitung des kritischen Igkenofuls dem Chef der Marinestandt der Die fei im Kommandonedbauwe. Ein weiterer Beluch galt dem Befelhshober der Auftstungstreitkräße auf dem Areuger "Königsberg". Mittags sand ein Frühlstüd beim Chef der Marinestand ner Olifee katt. Bigedwinkal Mirchef bieß dobei die "Kritischen Göste mit einer herzlichen Ansprache millommen.

Rommuniffenterror an der Gaar

Mujchlage auf eine Berfammlung der Deutschen- Front. Dudweiler, 30. Juni.

Immer neue Sprengkoffanschläge in Delierreich

Sminer neue opernytonjuninginge in Detection i Minische, 30. Juni. Wie der Oelerreichssige Bresse, beingt mebet, ift vor Schloß Leopolds fron die Calpung, dem Gommenassenstalt des Regissurs Max Neinbardt, ein Sprengtorper zur Explosion gekracht worden. Andlieche Genetlechse murden gertummert. In Aigen des Galgung murde ein Transformatorent, dass gegen des Galgung murde ein Transformatorent, dass gegen des Belgeliches murden gestellt die Belgen gegen des Galgung eines des Galgung des Galgung des Gaussenstellungs und des Galgung des Gaussenstellungs der Galgung des Galgungs des

Unhaltbare Beschuldigungen gegen Dr. Schreiber

Betlin, 30. Juni. Die gegen ben memelländissen Canbesprässenten Dr. Schreiber von ber litautischen Regierung erbeinen Beschülkungen, wonder er angebie staatseindliche Um triebe im Memelgebiet gebus bet und gefordert daben soll, widersprechen dem Andelen der Angebierungen der Angebierung der der der den dem Andelen der ableichen Berlucke der lein Tate lachen. Nandem die abstreichen Berlucke der litauticken



36 Fortfegung.

Linggeheim schiefte Annemarie hundert Mark an Leo annnerstein. Er mußte sein Abitur doch richtig seiern

minierierie. A musie fein kontit von einig feteri linken. Les Tages fam er dami: Schauft Schuaft. Das Gefight durftwocht und min den Mund einen And-der Arters himveggefommen. Er fühlte ihr den Gro-der Schres himveggefommen. Er fühlte ihr den inn nach date beinach lingt vor feinem Beindi im Klanisch-len Salberblosen einigegen und führ ihr die him in ken Mund. "Da bift du fal. Woch einnal meinen Ghlich-unfich. Se ift niemand gefommen, als id. 31 haufe vinden sie erft noch Kränze für dein Willfommen. Hauf du großes Gepäd? — Das fommt erft nach! So. — Dann fönnen vor also gleich loskabren Blüben. Miles

sannt tonnen wir also gleich lösfahren."
Der Klauleinhof lag gang in lenghaftem Blühen. Alles
tand auf der Treppe aur Begriffung verfammelt.
Beopold ließe bliffie der Vontter über fich ergeben und
ah die belle Frende in Annemaries Angett. Aur Rund
angte einen Bogen mit ihn, während Ingeborg ihn
diputgland multerte. Und dann erfchien, schen unter
er Titr fleehen beleiben, mit erniten, truchtlamen Gegeerrlichen dod Jünglie, Klein-Assli.
Senneld der bische für Berten der betreichten.

oerlichen das Jiingfte, Klein-Woll.
Leopoll, der fisser ein Bort gelprochen butte,
nachte einen Schrift nach dem Kinde hin und hob es Ain
id auf, "Das ist das Eighefte, was ich je geschen habe!
Das möchte ich einmal zur Pran haben, Annemartedie Baronin lachte. Aufe Annemarte und Silberölisen
itiumien mit ein. Es wirde nicht ichwer jein, sich die
reinisch zu füsser.
Aber auch der zinge hammerstein brachte eine aber
kole in den Klausendor. Seit leinem Ersächten

chweigte das Gut immer in Musik. Es verging keine Stunde, in der nicht seine Geige durchs Femiler flang oder der schwarzs Kingel eine Bestle von Tonen ins Freie trug. Selbit Klaus Süderbloem holte seine Stüde bervox. Sie war beinde eingeroftet. Und was Anneanzie schon lange nicht mehr getan hatte: Sie sang

wieder. So war alles voll Harmonie und Freude. Nur die Varonin trug kumme Sorge in den Augen. Wohl halt die Abgelieren – Mufik? — Ihr Sohn auchte verdienten. Und was verdiente man mit feiner Seige und am Fliggel? In den wenigen Stunden, die ist für ungeftört gehörten, luchte fie Einfluß auf den Sohn au gewinnen. Er follte einmal einen Poffen anflierben, der ein geste Auskommen gewährte. Aur nicht

"Bum Glid, Mamal"
"Nein!" verfeste fie ichroff. Sie dochte an die genfe Miere ihrer Che, in der jeder Pieruig icon im vornieren berechte war. Sie fah die Legion aller freilennd mittellofen utinifter, die nur um das tägliche Proton Kaffee an Kaffee wandereten und in inner auf der Jauren von Kaffee an Kaffee wandereten und in inner auf der Jauren von eine Gringfare. Sie vollte ihn verlorgt wissen, der nor ihr Guigher. Sie vollte ihn verlorgt wissen, der norde die das letter vom Tutend durch und das sie tenten burger und betreilt geden und fiel als letter vom Tutend durch in erkolfenen Geliche blidter, wurde sie det en til ein erkolfenen Geliche blidter, wurde sie det en til et until til die gene er Kenigkte sich fügen. Wenigktens vorläufe. Wenn er

"Belde?" fragte fie etwas verfcuchtert burch feine beftigfeit.

(Fortjetung folgt).

Regierung, bie memellandige Autonomie burch Briid ber im Memelstaut selgesehen verfaljungsmäßigen Bestimmun-gen gir burchlödern, an ber einwandtreien Soltung Dr. Schreibers gesetztiert sind, hat die Istaulige Regierung mun-neft auf bem Um weg über bet fan stie de und vant-beits widrige Behauptung eines von ben neuen memelländigen Varteien geplanten beworftneten Ausstaus das Directorium gewaltsam beseitigt.

1152. baut neue Rampiffuggeuge

Weihington, 30. Juni. Das Kriegsamt hat 81 Kampflugzenge und 280 Flugzeng motoren in Auftro Zegeden. Diefe Bestellungen jind be Ceften für ben Plan, taufend neue Flugzenge anzulschifen, um die State er amerikanlische Rugworfte ber ber anberen Lander gleich-

Bahlreiche Tote bei Unwettern in Bulgarien

Shianbiider Diidfutter gerammt

Etilanbige: Aisontret gerammt
Reeal, 30. Juni. Ein eilfanbissen Motorssischuter, ber nit einer Fischolung nach Stockholm unterwegs war, ist bei Odien bei den einem Dampfer geramt worden und sant. Die sechstügte Besahung ist ertrunten. Die aufgestichten Mochtigke lassen der fatigen, das der Austre beim Jusammenstoß buchstädlich in wei Telle gerschiftlen worden war. Va me und Valcionali-lät des Dampfers soniten nicht festgestellt werden.

Reforbbite in ben Bereinigten Staaten

Retordhije in den Bereinigten Staaten Remport, 30. Juni. Das Theemonetter ist am Freitag-nachmittag auf über 34 Grad Celfius gestiegen. Damit ist der Arcto des gleichen Zages im Jahre 1874 ge-issigen, Mus den Weststaat en werden zahlreiche Todesfalle gemelbet. Allein im Gebiet vom Pittes-burg sind fünf Person en der Sitz zum Opser gesallen.

Bluttat eines Gefchiedenen

Zwei Tote.

Berlin, 30. Junt.

Berlin, 30. Juni.

In der Oderberger Straße im Norden Berlins ereignete fich in nächtlicher Stunde eine schwere Bluttal. Her bereinstellich in nächtlicher Stunde eine schwere Bluttal. Diere bewohnte ine Rind und ihrer Stiläbrigen Mutter Marie Scharf eine Monate allen mie terne Sichardert. Gegen Mitternach under bei Bewohner des Julies durch plößliche laute Hilfernach weiten Schlaf gedirect, die aus ber Wohnung der Sehlte famen. Gleich darauf soh ein Husbewohner den am Bortage gerichtigt von seiner Fau geschehenen Gemann rach die Treppe heruntertommen. Nichts Gutes ahnend begalt ich der Sindsewohner bei fich der Faus ber Sinds gestellt der Sinds der Sehlte. Dier dot sich ihm einerflätternbes Wild.

In der Rinde und in der Stude lagen in großen Btul-

spier bot sich ihm ein erschütternbes Bilb.

In der Kinde und ih der Stube lagen in großen Blutladen Frau Schlfte und Frau Scharf, beibe durch Beilhiebe
urchfter zugerichtet. Im Wohnstimmer lag in einem Kinderwagen die Leiche des dei Monate alten Kindes der Frau
Schlfte mit einer Kalffende Stirmwunde. Die beiben schwerverleisten Frauen wurden jolort in das Lagarus-Krantfenn
gerichtift, wo Frau Schlfte turz nach ihrer Einlieferung
verlichten iff- Auch die Multer der Gefoleten hat in ihner
Frauen die einer Gefoleten der in ich ihner
Frauen die Gefoleten der der der
Frauen die Gefoleten der der
Frauen die Gefoleten der der
Frauen die Gefoleten der Gefoleten
Frauen der Gefoleten der Gefoleten der Gefoleten
Frauen der Gefoleten der Gefoleten der Gefoleten
Frauen der Gefoleten der Gefoleten der Gefoleten der Gefoleten
Frauen der Gefoleten der G

Couffoliefung wegen Mafernepibemie

Reichenbach. Die evangenfde Schule in Solaupit muste, ba 40 Progent der Linder infolge Mafern-ertrantungen fie nicht besuchen fomnten, für furge Zeit ge-

Aus Breslau

Bienenfdwarm im Grofffabtverlchr

In der Gabigstraße hatte sich ein Bienenschwarm an einer Marftaltarre festgesest. Er wurde von der Feuer-wehr eingefangen und nach der Sauptseuerwache ge-

Bunf Berfonen im Sabrftuhl eingefaftoffen

Auf einem Grundfild in ber Teichstraß blieb ein mit finf Personen besehre Fabritubl im britter Stodwert Reben. Durch die Lute des Fahrstuhl im britten Stodwert Reben. Durch die Lute des Fahrstuhls wurden die Eingeschoffenen von der Feuerwehr aus ihrer Lage befreit.

Sociwaller nach ber Dürre

Laufiber Reife ausgenfert

Görlik'. Der nach ber überaus langen Trodenheit eröttig. Der nach ber überaus langen Archalbeit erfeinte Regen ist in ber Nach jam Wiltwoch in loch ergleibige.
Weife niebergegangen, daß tie Oberlaufiger Rialie,
be einen jellen mebrigen Ennb zu werzeichnen haten, nurmehr mit Maljer wieber reftlos ausgefällt ihr? Tie Reiße inh bie Wittig führen logar Sochwalfer, auverschiebenen Stellen sind ist ausgeniet und taden Weifengefänder unter Wässier, Gefalb eicht jeden nicht

Sechs Wirtichaften niebergebrannt

Schnitter Tob auf ber Landitrake

3met Tote, brei Berlette burd Bufammenftoge

Sirjaberg. Auf ber Strahe Bad Warmbruni-Giersborf fuhren zwei Wotorcodiafter in einer Sture zusammen. Zweiche wurden sieht signer verleigt. Der eine von ihnen, der 21 Jahre alle Paul Lange aus Sirfaberg starb kang nach siemer Einsteferung in das Wormbrummer Kran-

Liegatig. Autobus mit 50 Mann umgefippt, Am Donnerstag ült ein von Liegnig nach Goldberg fahrender, mit 50 jungen Leuten beighete Autobus auf den nacht Steinen ins Gleiten gesommen und flützte um. Det Bagen batte mur mähiges Leund, "Infogle ver Geistes gegen-wart des Führers erfolg das Umlippen so langlan, dah die Infassen heraus springen sommen und tei-uen Sad den ettitten.

Gias. Auf bet Straße von Altlomnig nach Glolen-bort lam ein Rabfahrer einem Rotorrobfahrer entgegen, best auf bem Sognissis ben Londwirg Lubwig Batjett hatte. Erk lurz vor bem Motorrad wollte ber Rab-adjere, ber auf ber inten Ertagenfeite fuhr, bem Motorrad ausbiegen. Dabei fließen die beibem Kahzeuge gin am men. Der Mitthorer Baştle muche bei bem Appral vom Eis gelösteubert und folgung in unglädlich gegen einen Sraßen fein, dag er im Krantlesbak, einem Betelgungen erlag. Die beiben anberen Fahrer tamen mit unersteblichen Breteinungen dvoor

SM. Mann bei Rettungsverluch ertrunten

3mei Onfer ber Ober

Jowel Opfer ber Ober

Dyrein. Im einem tragischen Geschid ereist wurde the Ott muth ber Su. Mann Cajeng et aus Deuts-Mulimen. Czienget batte sich and Ottmuth begeben, um in ber Schußbert Bata wegen Archeit nachgutagen. Auf bem Richards sich er, wie ein in ber Ober babenber ach i ja big er Ruade mit ben Melten fam pflet. Ausg ensschied prang Czienge in ben Stront, um bas Rind bom Aobe Settriniens zu ertein. Er sing jeboch sofort unter. Diffebar hatt dein Serzicht lag sienen Leben ein Jed geigt, io daß auch de Rettung bes Kritiniens uretten. Er both gauch bei Rettung bes Kritiniens Seibe Leichen tonnten noch am Rachmittag geborgen werben.

Bom Juni zum Juli

Tagen isichen vorwegegenommen.

In das Blüben und Duften mijcht sich mit jeder Woche mehr verfresenbes und erfüllendes Reisen. Auf den Heber wogt das Korn, und in wenigen Wochen wird des Grün der Leipten im Brande des Sommers sich sächen und der Senie des Schnitters zum Opfer sallen. Während der Leinen nie in hatem Tagewert vom frühesten Nergen die zum paten Abend arbeitet, luchen die underen Berale und die som der Abend arbeitet, luchen die underen Berale und die som der Verlegen der holung, Kräftigung und Lebensfreude. Dur allzu süchen keitell die som ein der Senie der Suli ichon wieder salt in turzen Herientschaft der Suli ichon wieder salt sein den der Suli ichon wieder salt eine Stunde von der Leige der Suli ichon wieder salt eine Stunde von der Kange der Tages "nich so gilt es sen jo mehr, vom Sommer ein Stüdlein Sonnenfreude und Sommerstück zu erholchen.
Die logenannten Auseuerreach von Aul is beherricht die

Dienstag, ben 3. Juli

- Deistag, den 3. Jui
 Deistag, den 3. Jui
 Deistag, den 3. Jui
 Deisteleit und Fröhlicheit (Frühmulit auf Schallplatt.)
 8.10 Blasmulit auf Schallplatten
 10.10 Schulruft: Reiten Teierglefichfen
 11.45 Fel'enkertmäter ergöhen aus jöseisider Vergangenheit
 11.45 Fel'enkertmäter ergöhen aus jöseisider Vergangenheit
 13.45 Unterhaltungstongert des Kuntochefters
 13.45 Unterhaltungstongert des Funtochefters
- Brogramm bes Rebenfenbers Gleiwit
- Programm des Nedenfenders viewig 15.10 Liederlunde, Effriede Illiss (Sopran) 15.35 Karl Schubert: Aus der Riche unserer frühzelsiche licken und mittelalerlichen Borfalder 16.00 Nachmitagesongert (SA.-Standarten-Kapelle 156) 17.35 Funktericht aus ber Kadpsfolk Konstadt 17.35 Wir brefen uns im Tang (Heiters DS. Vonleigungkeit) 18.35 Honellen und Gebölde von Erich V. Konleigung 19.00 Suiten verschiedener Länder (Kuntorskeiter)

- auten terlingsberg: Reidsselbung: Sausmulft in alter Zeit 20.15 Kdingsberg: Reidsselbung: Sausmulft in alter Zeit 20.15 Kunterpehition in des Land der Mitterlagksissen 21.25 Menigkei, Wond und Seiene (Softolog) 22.10 Walther Baurgineft: Zehn Minuten Faunflinfe 22.55 Meiwig: Bardonion-Kongert (I. O.S. Bandonion-Cra∯

Kaufen Sie die Pactung oder den Tabat?

Entirich taufen Sie den Inbat!-

Jedoch - edler Tabak ist empfindlich, eine gute Zigarette wie die Trommler, braucht auch eine gute, schützende Packung! Die Ideallösung: die neue Aromaschutz-Packung der guten Trommler-Zigarette.



Neue Milchuna Edelfter Tabat

Neue Bilder in farbiger, meisterhafter Darstellung der neuen Sammlung "Volk ans Gewehr" begeistern Jung und Alt. Das reich illustrierte Album zum Preise von 1.- Mk. sollte jeder Deutsche sein eigen nennen.

Cokales.

Ramslan, ben 2. Juli 1984. Ramelau, ben 2. Juli 1934.

Barteigenoffen! Bolksgenoffen!

Rachbem bas Reft ber Landes- und Sochverrater ausgerauchert worben ift, fieht bie gesamte Bewegung und unferem Führer Abolf Bitler.

3ch habe baber Beranlaffung barauf hinguweifen, bag ich es unter feinen Umftanden bulben werbe, wenn Barteiober Bolfsgenoffen, Rameraben ber SU. über bie Schulter anfeben follten. Jeber wurde hierfur gur Berantwortung

Die Barole lautet nach wie vor: BD., SA., SS. mit Abolf Sitler für ein freies Deutschland. Beil Bitler !

Dr. Juttner, Rreisleiter und Landrat.

Deutsches Jugendfest 1934. Siegerlifte der fportlichen Wettkampfer.

A) Manuliche Stadtingend.

2. Alterellaffe 1920/21.

	Buntte
1. hoffmann being, Ramelau	47
2. Grochulla Being, "	44
3. Twarbait Erwin, Willau	42
3. Altereflaffe 1918/19	
1. Schute Being, Ramslau	61
2. Difchie Berbert	47
3. Steinert Billy, "	37
4. Robrt Fris, Willau	34
5. Reich Rubolf, Namslau	30
	30
4. Alterellaffe 1916/17.	
1. Mifchte Rubi, Namslau	43
2. Geibe Rurt,	41
3. Bieczoret Baul	40
4. Brebel Belmut, Simmelwit	39
5. Riedler Willy, Namslau	32
B. Duller Selmut, "	32
6. Baftifch Balter, Billau	30
5. Alteraflaffe 1913/14/15.	
1. Tronczif, Namslau	44
2. Coma Berbert, Ramslau	40
3. Spnot, helmut, "	32
4. Sarnog Gunther, Simmelwig	31
5. Gabriel, Ramslau	30
B) Weibliche Stadtjugend.	30
2. Alterellaffe 1920/21.	
1. Tibe Glijabeth. Namslau	51
	42
2. Helbich Trubel,	42

2	3immer Bum Auft auch die Wirts	auf von Frühl haftsgenoffe	iartoffeln ift im Rreife Namslau ein Schunfchaft Namslau e.G.m.b.S.	hwein]
8	. Robolit Konrad, Haugendorf	30	Druck u. Berlag: Ramslauer Druckerei-Gefellichaft m.	b. H., Ramslaı
	Bufch Jolei, Raulwit	31	Berantwortlich für ben gefamten Tegtiell und für be Frang Otto, Namslau. (DU V. 34: 14:	n earryeigenrett:: 96)
7	. Marzinet Ronrad, Schwirz	31	Stellvertreter bes Sauptfdriftleiters: 2B. Fenfak	, Bernftabt.
·	Ribe Otto, Edersborf	32	Sauptichriftletter: Frang Dito, Ramsle Stellvertreter bes Sauptichriftletters: 2B. Genfak	m.
	Braybilla Georg, Schwirg	32		
	. Rühn Hans, "	37	auf die Stadtfpartaffe Balbenburg überführt.	
4	. Danufa Josef, Schwirz Wista Gerhard, Mintowsty	38	Gemeinbespartaffe Dittersbach im Bege ber 3	
	. Czełalla Alfons, Kaulwig	42 40	folug vom 5. Dai 1934, mit Wirtung vom 1.	
0	Hoffmann Werner, Schwirz	48 42	- Das Brenfifche Staatsminifterium	bat burch Be
	Stupin Baul, Sterzendorf	48	fcaft gu leiften.	
1	. Berner, Ederaborf	48	führer und Reichsarbeitsminifter Ramerab Gelbte	treue Befolg
	4. Alteratlaffe 1916/17.		Führer Abolf Sitler und bein Bunde einzujegen m	nd bem Bundes
	Stenzel Baul, Erbenfelb	30	einmutigen Billen aller Fuhrer, fich unverbru	dilid für ben
9	. Mude Baul, Steinersborf	30	und über die allgemeine Lage. Die Aussprache	
	. Wendlocha Franz, Schwirz	32	Bundestanglers Bod Berlin über Die Entwidlun	a hes Munhes
_	Madeja Alfons, Raulwis	33	feine Organisation in Schlesien und gab Richt wettere Arbeit. Daran schlossen sich die Aus	führungen bes
	Schlad Rarl, Glausche	33	über Biel und Aufgaben bes Bundes, über fein	i zwacyjen und
7	. Raczmarczył Sanstarl, Sterzenborf	33	Landesführer, Ramerad Oberft a. D. von Reiners	
	Bawrot Alfons, Glaufche	36	Teilen ber Broving haben baran teilgenommen. Der	
U	Schwitalla Reinhold, Kaulwig	36	nach ber Umgründung ftatt. Debrere bundert Fi	
	. Krowiojch August, Rolbau	36	Sirichberg bie erfte Führertagung bes Landesverb	andes Schlesien
	. Ihjer Ernst, Wintowsky	37	Bundes (Stahlhelm). Am Sonntag (24. 6.	34) fand in
	. Galler Karl, Edersborf . Joppich Josef, Buchelsborf	44 43	, - Führertagung bes RE. Deutschen &	rontkämpfer=
	. Storfet Alfons, Raulwit	45 44	bie Meifterprufung im Schmiedehandwert mit Er	folg bestanben.
	Jacubi Reinhard, Schwirz	49	hat bor bem Brufungsausichuß ber Sandwertstam	mer in Breslau
	3. Alteretlaffe 1918/19.	40	- Meifterprufung. herr Rubolf Beder	
9.	. Ruhnert Paul, Strehlit	33	Baron, Rreisji	ugenopueger.
	. Mitolaus Fris, Bennersborf	35	Evangelische Jungichar 22 und Jungbauern 14	
7.	Mifera Hans, Lorzendorf	37	3m Singewettstreit erhielten: Turnerjugenb	
	Schiller Being, Reichen	38	ftrauß ausgezeichnet worben.	00 60 00
5.	Hillus Johannes, Buchelsborf	39	führers erhalten. Alle Sieger find ingwifden mit	t einem Gichen:
	Stupin Robert, Stergenborf	40	eine Chrenurtunde bes Reichsjugenbführers un	
3.	Janet Berbert, "	. 41	ausgezeichnet, mabrent bie übrigen Sieger bis ?	u 40 Buntten
	Life Alfons, Raulwis	42	werben mit einer Chrenurfunde bes herrn Re	ichspräsibenten
	Twardzif Erwin, Willau	42	Die erften Sieger in jeber Altersgruppe (St	
1.	Mandroffa Abelf, Buchelsborf	47	3. Rrubary Gertrub, Edersborf	31
	2. Alterstlaffe 1920/21.		2. Briegel Rlara, Sonigern	33
	C) Männliche Landjugend.		1. Jornis Johanna. Dennersborf	44
	Rostofc Margarete, "	34	4. Alteraflage 1916/17.	
2.	Jacob Lotte,	36	5. Golibrauch Selene, hennersborf	38 35
1.	Rospunt Anni, Namslau	49	3 Mallot Berla, 4. Helmis Berta, Streblik	3 8
	4. Alterellaffe 1916/17.		2. Jenbreh Gertrub, "	42 40
7.	Perfing 3lfe, "	32	1. Nogaitig Rofina, Sonigern	47
6.	Rofenträter Lotte,	37	3. Alterellaffe 1918/19.	477
5.	Brig Rathe, "	40	3. Balter Grete,	34
	Lein Angelita, "	42	2. Tappert Elfe,	41
	Rostofch Elli, "	45	1. Jendretti Martha, Baulsborf	45
2.	Fröhlich Marlies, "	47	2. Alterstlaffe 1920/21.	Bunkte
2.	Minutal Maria	47	D) Weibliche Landjugend.	•
1	Schwarz Martha, Namslau	57	4. Brir hermann. Streblig	38
	3. Altersklaffe 1918/19.		3. Mary Rudolf, Edersborf	40

5. Miterellaffe 1913/14/15.	
1. Müller Erich, Strehlig	44
2. Albert Anton, Raulwit	42
3. Marx Rubolf, Edersborf	40
4. Brir Bermann, Streblit	38
D) Weibliche Landjugend.	
2. Alteretlaffe 1920/21.	Bunfte
1. Jenbretti Martha, Baulsborf	45
2. Tappert Elfe,	41
3. Balter Grete.	34
3. Alterstlaffe 1918/19.	
1. Nogaibig Rofina, Sonigern	47
2. Sendreb Gertrub,	42
3 Mallot Berta,	40
4. Belmis Berta, Streblit	38
5. Golibrauch Belene, Bennersborf	35
4. Alterstlaffe 1916/17.	••
1. Jornis Johanna. Bennersborf	44
2. Briebel Rlara, Hönigern	33
3. Rruhary Gertrub, Edersborf	31
Die erften Sieger in jeber Altersgruppe (Stadt	
Die ei fien Sieger in jeder atteragraphe (Stadt	uno cai

Areisbauernichaft Ramslan.

am 30.6 augelaufen

Rezent

H. W. Blomeyer, ftello Reeisbauernführer Gregor, Wilhelmftr. 9.

Auf Antrag bes Landwirts Baul Bofpiech in Neu Mu Antrag des Landwits Haul Pofpiech in Neus-Marchwig, Reis Namslau, wird am 22. Juni 1934, 9 Uhr 2 über leinen Betrieb des Enischuldungsverschren aus Grund des Geses zur Regelung der landwirtichasstillichen Schuldwerhältnisse vom 1. Juni 1933 erössen. Dur Enischuldungsstelle wird die Artelssparkasse Amslau ernannt. Die Gläubiger werben ab ausseichen innerhald einer Fitst von A Wochen her Ansprücke-anzumelben und die in ihren Handen bestindlichen Schuld-urkunden dem Gericki eingureichen. A. Lw. E. 174. a. "Aamslau, den 22 Juni 1934. Amssgericht.

Für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anläßlich unserer Vermählung danken herzlichst

> Ernst Tischer und Frau Anny, geb. Kaufmann.

Wilkau, im Juni 1934.

Am 28. Juni 1934 ging meine Frau Anna Haase

geb. Hillmann

den selbstgewählten Weg ins bessere Jenseits und nahm mit sich unsern einzigen Jungen

Konrad.

Die auf ihren Wunsch stattfindende Einäscherung ist auf Dienstag, 3. Juli, im Krematorium Gräbschen mittags 1 Uhr festgesetzt.

Fritz Haase.

Simmer und Rüche

3. Seibenreich, Gui

4. Spiegel Ottilie, 5. Schublo Margot

ab 1. Muguft gu vermieten Rlofterftrake 16. berechtigt.

Gine gut erhaltene Drehrolle

billig gu verkaufen

Langeftrake 8



verwenden

ใช้เป็นที่เหมาก Mowardonium



Peter-Paul-Drogerie Eichner.

Süßkirsch-Marmelade hereiten Sie

Sauerkirsch-

34 38

3 Pfund entsteint gewogene Sauerkirschen und 1 Pfund entsteinte möglichst dunkle Süßkirschen sehr gut zerkleinern und mit 4 Pfund Zucker zum Kochen bringen. Hierauf 10 Minuten stark durchkochen, dann 1 Normalflasche Opekta 2u 86 Pfennig hinzurühren und sofort in Gläser füllen. — Ausführliche, illustrierte Rezepte für alle Früchte und Etiketten für Ihre Marmeladengläser liegen jeder Flasche bei. Trocken-Opekta (Pulverform) wird gerne für kleine Mengen-Marmelade, Gelec und für Tortenübergüsse verwendet. Päckchen für 31/2 Pfd. Marmelade 45 Pfennig, für Torten überguß 23 Pfennig. - Genaue Rezepte sind aufgedruckt. Achtung! Rundfunk! Sie hören während der Einmachzeit

über alle deutschen Sender iede Woche den interessanten Lehrvortrag aus der Opekta-Küche "10 Minuten für die fortschrittliche Hausfrau". — Rezeptdurchgabe! Die genauen Sendezeiten erschen Sie aus den Rundfunk-Zeitungen.

Mit Opekta wird Ihre Marmelade billiger! Früher - chno-Opekta – nahm man auf 4 Plund Früchte etwa 3 Plund Zucker; Früher – ohne zusammen 7 Plund. Man mußte jedöch eine Stunde und noch länger kochen, bis die Masse endlich lets wurde; dann war aber durch das stundenlange Kochen ein Drittel bis fast die Hälfte eingekocht. Von 4 Plund Früchten und 3 Plund Zucker, also von zusammen 7 Plund, erhielt man nur etwa 4½ bis höchstens 5 Plund Marmelade. Solche Kochverluste gibt es mit Opekta nicht mehr; denn die Kochzeit be-trägt ja heute nur noch 10 Minuten. Und jetzt überlegen Sie einmal! Man erhält ohne Opekta: aus 4 Pfd. Früchten + 3 Pfd. Zucker ca. 41/2 Pfd. Marmelade mit Opekta: aus 4 Pfd. Früchten + 4 Pfd. Zucker ca. 8 Pfd Marmelade

Wenn man Opekta verwendet, erhält man also so viel an Marmelade mehr, daß man das Opekta nicht allein ganz umsonst hat, sondern daß außerdem noch jedes einzelne Pfund Marmelade erheblich billiger in der Herstellung wird.

... und was nagt die haufrais dazis? "Opekte kenn men mit Appe-tit verwenden, da es ein natürlichet: Produkt ist, was soger noch Arome und Geschmeck der Marmelade erhöht. Bin auf meinen Marmeladenschatz sehr stotz besonders, da ich viel Geld gespart habe."

Berbt für das "Ramslauer Stadiblati"